



Stiftung
gegen Krebs

**Im Kampf gegen Krebs verwandeln wir Hoffnung in Realität!
Die Hoffnung auf eine Welt, in der das Leben gegen den
Krebs gewinnt.**

Mit wem kann ich darüber sprechen?

- Suchen Sie Hilfe oder andere Informationen?
- Sie möchten Ihrem Herzen Luft machen?
- Sie suchen Informationen über eine Krebsart oder die Behandlungsmöglichkeiten?
- Möchten Sie wissen, wie Sie ein Angebot der Stiftung gegen Krebs nutzen können?

**Rufen Sie gratis bei der Krebsinfo an
(montags bis freitags, von 9 bis 18 Uhr).**

Professionelle Berater (Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal und Sozialarbeiter) haben für all diejenigen Zeit, die mit Krebs konfrontiert werden. Diese Ansprechpartner sind französisch- oder niederländischsprachig. Gerne können Sie sich auch an einen deutschsprachigen Ansprechpartner wenden unter 0476 99 08 19 oder info@stiftunggegenkrebs.be.

Krebsinfo

Stiftung gegen Krebs

- 📞 0800 15 801 (Französisch)
- 📞 0800 15 802 (Niederländisch)
- 🌐 www.cancer.be/info



Stiftung
gegen Krebs

Chaussée de Louvain 479 • 1030 Brüssel
T. 02 736 99 99 • info@stiftunggegenkrebs.be • www.cancer.be
Unterstützen Sie uns: IBAN: BE45 0000 0000 8989 • BIC: BPOTBEB1



Verfolgen Sie uns auf
www.facebook.com/fondationcontrecancer

2.1.12 DE



Stiftung
gegen Krebs

10 Alarmsignale für Krebs

Hören Sie auf Ihren Körper.

Verantwortlicher: Herausgeber: Dr. Didier Vander Steichel - Stiftung gegen Krebs - Leuvensesteenweg 479, B-1030 Brüssel • Gemeinnützige Stiftung • 0873.268.432 • P&R 1812 • CDN Communication 19.4.6



Die 10 Alarmsignale

Bestimmte Symptome können Sie selbst erkennen. Meist geht es um anhaltende (länger als 2 Wochen andauernde) oder wiederkehrende Beschwerden:

1. Ständige Heiserkeit oder ständiger Husten, vor allem bei Rauchern oder ehemaligen Rauchern.
2. Schluckbeschwerden, vor allem bei Personen, die rauchen und Alkohol trinken.
3. Veränderter Stuhlgang: anhaltender Durchfall oder ständige Verstopfung oder beides abwechselnd.
4. Probleme mit dem Wasserlassen bei Männern.
5. Gewichtsverlust, Müdigkeit oder anhaltendes Fieber ohne erkennbare Ursache.
6. Anormaler Blutverlust (vaginal außerhalb der Monatsblutung oder nach der Menopause, im Urin, im Stuhlgang, im Auswurf, spontan auftretende blaue Flecken usw.).
7. Ein Knötchen oder eine Schwellung, wo auch immer am Körper (zum Beispiel an einem Hoden, an einer Brust, unter der Haut usw.).
8. Eine anormale Veränderung der Brust: Einziehen, Absonderung, Einsenkung der Brustwarze, Rötung usw.
9. Veränderung eines Muttermals oder ein neuer Hautfleck.
10. Eine nicht heilende Wunde auf der Haut oder im Mund.

Gib Krebs keine Chance

Krebs ist oft ein „leiser Einbrecher“, der im Anfangsstadium keine Schmerzen verursacht. Ist ein Körper von Krebs befallen, sendet er früher oder später Signale aus. Entscheidend ist, diese Signale zu erkennen.

Die Symptome können aber auch von anderen Krankheiten herrühren, die nichts mit Krebs zu tun haben. Man sollte also nicht bei der geringsten Veränderung in Panik verfallen.

Kein Grund zur Beunruhigung

Diese Signale können auf eine Krebsart hindeuten. Achtung: können! Bei den meisten Menschen sind diese Alarmsignale kein Anzeichen von Krebs, sondern von anderen gesundheitlichen Problemen. Sie müssen sich also nicht gleich beunruhigen. Sollten die Alarmsignale aber länger als zwei Wochen andauern, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber

Ob eine anhaltende Beschwerde tatsächlich die Folge einer Krebserkrankung ist, kann nur ein Arzt nach eingehender Untersuchung feststellen. Notfalls wird Ihr Arzt Sie zur weiteren Untersuchung oder zur gezielten Behandlung weiterverweisen. Je früher die Krankheit erkannt wird, umso schonender ist die Behandlung. Außerdem steigen damit auch die Heilungschancen.

Gehen Sie rechtzeitig zum Arzt

Nähere Infos finden Sie auf www.alarmsignalen.be